Vorstellung der Patenkinderbeauftragten

„Mein Name ist Theresa Unsenos.



Ich bin 33 Jahre alt, lebe in Wesel und arbeite als Psychologin in einem Perinatalzentrum. Nach meiner Ausbildung zur Kinderkrankenschwester habe ich Psychologie studiert. Heute begleite ich Mütter vor und nach der Geburt, insbesondere im Bereich der Wochenbettdepression. Außerdem begleite ich Frauen, bei denen eine Frühgeburt droht, sowie Eltern, deren Babys auf einer neonatologischen Intensivstation betreut werden.
Ich lebe mit meinem Mann und unserem Hund in Wesel. Seit 14 Jahren bin ich Mitglied des Vereins Togo-Neuer Horizont. Im Jahr 2012 hatte ich im Rahmen eines vierwöchigen Praktikums die Gelegenheit, die Mutter-Kind-Klinik in Atakpamé/Togo kennenzulernen und einen Einblick in das dortige Gesundheitssystem zu erhalten.
Nach Abschluss meines Studiums möchte ich mich nun stärker in die Aktivitäten des Vereins einbringen. Ich freue mich darauf, das Patenschaftsprojekt zu unterstützen und gemeinsam mit den anderen Mitgliedern zur Weiterentwicklung unserer Arbeit beizutragen."

„Mein Name ist Heike Kemper.



Ich bin 64 Jahre alt und seit einigen Monaten im Ruhestand, nachdem ich 40 Jahre lang in der Stadtverwaltung von Wesel gearbeitet habe. Während meines gesamten Berufs- und Familienlebens habe ich mich ehrenamtlich in verschiedenen Initiativen engagiert, unter anderem in einem Förderverein für Brasilien, in der evangelischen Kirchengemeinde und im Bereich des fairen Handels.
Vor vielen Jahren habe ich von Anna-Maria Klocke und den Projekten in Togo erfahren, als meine Patentochter Theresa und ihre Schwester Louisa in das schöne Land nach Togo gereist sind. Heute freue ich mich sehr, an der Patenschaftsarbeit mitwirken zu können. Ich spreche ein wenig Französisch. Ich lebe mit meinem Mann in Wesel. Unsere vier Kinder sind erwachsen und leben inzwischen weiter entfernt."

IMPRESSUM

Kontakt:
Togo-Neuer Horizont e.V.
Am Königsbach 31
D-46499 Hamminkeln

Mobil: (+49) 0175-4340439
vorstand@togo-neuerhorizont.de
www.togo-neuerhorizont.de

Redaktion:
Vereinsvorstand

Bankverbindungen:
Volksbank Rhein-Lippe eG
IBAN: DE73 3566 0599 1200 4200 19
BIC: GENO DE D1 RLW
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
IBAN: DE69 3565 0000 0000 2151 45
BIC: WELA DE D1 WES

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

TOGO
~ Neuer Horizont e.V.

… im Blick | Herbst 2026



Aktuelle Informationen von „Togo-Neuer Horizont e.V.“

Liebe Mitglieder, Pateneltern und Förderer!

Wir freuen uns, Ihnen die fertiggestellten und laufende Projekte vorzustellen. Gemeinsam können wir etwas bewegen. Den Menschen nicht nur Hilfe bringen, sondern ihnen Perspektiven geben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre A. Klocke

Togo-Neuer Horizont e.V. gewinnt den HOPE-Nachhaltigkeitspreis 2026

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass unser Verein beim HOPE-Nachhaltigkeitspreis 2026 von Soroptimist International in der Metropole Ruhr Plus den 2. Preis erhalten hat. Dieser ist mit einem Preisgeld von 1.500 Euro verbunden.

Die Preisverleihung fand am 10. Juni 2026 im feierlichen Rahmen auf Schloss Horst in Gelsenkirchen statt. Eine Jury aus vier unabhängigen Nachhaltigkeitsexperten hatte aus den eingereichten Bewerbungen drei Gewinnerprojekte ausgewählt. Der Preis wird von den SI-Clubs der MetropoleRuhrPlus ausgeschrieben und würdigt Projekte aus der Region, die die Lebensbedingungen von Menschen im Globalen Süden nachhaltig verbessern.

Wir danken Soroptimist International, der Jury und allen Unterstützern für die Anerkennung unserer Arbeit.





TOGO - Neuer Horizont e.V.

BENEFIZ KONZERT

Sonntag, 06. Dezember 2026, 15 Uhr

Konzert mit den Dorfmusikanten
mit Kaffee und Kuchen
Erlös für Togo – Neuer Horizont e.V.
Eintritt: 25 Euro

Galerie im Landhaus Ridder
Bocholter Straße 41, Dingden

Vorverkauf: Parfümerie Hülsken, Am Kirchplatz 8, Dingden
Fa. Schaffeld, Daßhorst 14, Hamminkeln

Familie Lamboni

Im Januar 2026 erreichte uns aus dem Dorf Biankouri im Norden Togos ein Hilferuf von Schwester Eva und Schwester Charlotte. In deren Dorfkrankenhaus wurden am 7. Dezember 2025 viel zu früh Vierlinge geboren. Die Schwestern berichteten über die Lebenssituation der Familie und baten um finanzielle Unterstützung, damit die Vierlinge eine Überlebenschance bekämen. Dringend gebraucht wurde Geld für den Einkauf von Babynahrung und Pflegeartikeln sowie für die teure medizinische Versorgung in der Kinderklinik in Dapaong. Auf Anfrage des Vereins hat eine Stiftung Soforthilfe in Höhe von 5.000 € überwiesen.

Die Eltern, LAMBONI Nakoldja (29 Jahre alt) und SOINDJA Catherine (26 Jahre alt), haben im Januar 2020 nach traditionellen Bräuchen geheiratet. Ihr ältester Sohn Bertrand wurde 2020 geboren, ist heute 6 Jahre alt und wird ab diesem Jahr die Grundschule besuchen. Die 3-jährigen Zwillinge Sandrine und Antoni können aufgrund der großen Entfernung allerdings nicht in den Kindergarten gehen.

Derzeit lebt die Familie in einer Anlage, in der vier Familien mit insgesamt 27 Personen wohnen. Der Familie Lamboni stehen dabei 1,5 Zimmer zur Verfügung. Großmutter Kossiwa unterstützt die Mutter und hilft mit bei der Kinderbetreuung. Die Mutter, Catherine, arbeitet als Näherin, hat aber durch die vielen Hausarbeiten zu wenig Zeit dafür. Der Vater hat einen Bachelor-Abschluss in moder-



ner Literatur, hat jedoch seit seinem Schulabschluss aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit und seiner fragilen Gesundheit keinen Job. Er bewirtschaftet einen kleinen Zwiebel- und Tomatengarten, der zum Überleben der Familie beiträgt. Die junge Familie braucht allerdings dringend eine Unterkunft, die langfristig Platz für alle sieben Kinder bietet.

Der Verein Togo-Neuer Horizont e.V. hat sich daher dazu entschlossen, ein Wohnhaus für die Familie zu bauen. Das Haus entsteht auf einem etwas größeren Grundstück, sodass im Hof auch einige Ziegen und eventuell Kaninchen gehalten werden können. Es wird über vier Schlafzimmer, eine Küche, eine Toilette und eine Dusche verfügen. Zudem wird um das Haus eine Mauer gezogen. Ein Brunnen befindet sich in der Nähe des Hauses. Der Bau startete im Juni 2026. Die Kosten für Grundstück und Haus betragen insgesamt 33.000 €.

Der Verein übernimmt die Kosten nur, da das Grundstück notariell beglaubigt auf den Namen der Mutter übertragen wurde und im Falle ihres Todes an die Kinder übergeht.

Container mit Hilfsgütern

Auch in diesem Jahr wurde im Sommer wieder ein Container mit Hilfsgütern und zahlreichen Patengeschenken nach Togo geschickt. Das Containerschiff legte Ende August in Togo an, anschließend übernahmen unsere Partner vor Ort die Verteilung. Auch unser Botschafter Roland Jankowsky kam persönlich nach Wertherbruch und brachte Pakete sowie ein Fahrrad für seine Patenkinder vorbei.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Paten, Spender und ehrenamtlichen Helfer sowie an die Firma ISIS IC für die Organisation des Transports.



TOGO
~ Neuer Horizont e.V.

„Der beste Weg aus der Armut ist der Schulweg.“

Diese Aussage eines unserer Unterstützer gilt auch für die schulische Situation in Djabokou im Norden Togos.

Nach Anfrage des Dorfkomitees des Dorfes Djabokou zur Verbesserung der schulischen Situation vor Ort konnte „Togo – Neuer Horizont e.V.“ im Jahr 2025 sowohl für den Bau eines Kindergartens als auch für den Bau einer Realschule die Finanzierung sicherstellen. Unverzüglich nach Mittelzusage wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Im Rahmen der Projektreise im Januar 2026 haben Anna Maria Klocke, Jana Westerhaus und Prof. Dr. Henning Heidermann an der Grundsteinlegung teilgenommen. Es war ein großes Fest für die gesamte Dorfbevölkerung. Die Freude war groß!

Zum Ende der Osterferien wurden am 13. April der Kindergarten sowie das Schulgebäude in Betrieb genommen. Am 21. April folgte die offizielle Einweihung.

In Ergänzung der bestehenden Grundschule durch den Kindergarten und die Erweiterung durch die Realschule werden die Bildungschancen der Kinder, insbesondere die der Mädchen, deutlich erhöht. Durch den Besuch des Kindergartens gewöhnen sich schon die kleinen Kinder (und auch deren Eltern) daran, dass die Kinder regelmäßig zur Schule gehen. Auch werden die Eltern, insbesondere die Mütter, entlastet. Sie wissen ihre Kinder in guter Obhut und können somit ihren Tätigkeiten nachgehen, im Haushalt, auf dem Feld oder bei anderen Arbeiten.

Neben den Gebäuden für den Kindergarten und die Realschule wurde auch ein Brunnen gebohrt und einfache Toilettenanlagen erstellt, die gerade für die Mädchen eine deutliche Entlastung darstellen. Der Brunnen kommt auch der gesamten Dorfbevölkerung zugute.

Besonders erfreulich ist die Nachricht, dass mit Abschluss des aktuellen Schuljahres die Schüler der 9. Klasse der Realschule von Djabokou mit einer Erfolgsquote von 75 % das Abschlusszeugnis der Sekundarstufe I erreicht haben und damit in der Präfektur Dankpen den ersten Platz belegen. Wir freuen uns über dieses Ergebnis.



